

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 55, 20. Januar 2021, verfasst von Pastorin Anna Schwengber

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

1. Mose 2, 4-7

Und so ging es weiter, nachdem Gott, der HERR, Himmel und Erde
geschaffen hatte: Damals wuchsen noch keine Gräser und Sträucher,
denn Gott hatte es noch nicht regnen lassen.
Außerdem war niemand da, der den Boden bebauen konnte.
Nur aus der Tiefe der Erde stieg Wasser auf und tränkte den Boden.
Da nahm Gott, der HERR, etwas Staub von der Erde, formte daraus
den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase.
So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.

Übersetzung: Hoffnung für Alle

Stille

Impuls

Gott machte den Menschen zu einem lebendigen Wesen.

Mit Atem. Mit Gefühlen. Mit Kraft. Mit Aufgaben.

Sich lebendig fühlen, richtig tief durchzuatmen und zu spüren, hier
bin ich – ist Ihnen das heute schon gelungen?

Probieren Sie es doch einmal aus. Jetzt, in diesem Moment.

Wenn alles zu wild, zu aufgeheizt, zu chaotisch wird, einmal –
vielleicht auch noch ein zweites Mal – tief durchatmen.

Manchmal ändert das alles.

Mir hilft diese Übung, mich auf das Wesentliche zu besinnen.

Ruhig zu werden und einen klaren Blick zu bekommen.

Mutig zu werden, Kraft zu tanken und das Leben in mir zu spüren.

Die Lebendigkeit, die Gott uns Menschen damals eingehaucht hat.

Mir tut das oft sehr gut. Und wie geht es Ihnen?

Stille

oder **Gesang** (singen oder summen Sie das **Lied „Gott gab uns Atem“**
(EG Nr. 432) oder ein Lied, das Sie mögen) oder

Gebet (zum Beispiel: Lebendiger Gott, ganz neu atme ich diesen Tag,
ganz neu spüre ich die Wärme, ganz neu bin ich mitten im Leben,
ganz neu erlebe ich deine Kraft. Amen.)